

EHR-update

Aktuelles aus dem
Europäischen Hochschul-Raum

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried

Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung

Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Minoritenplatz 3, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Stephan Wran

Unsubscribe:

Eine Abmeldung ist jederzeit per E-Mail (EHR-Newsletter@bmfwf.gv.at) oder mit Klick auf die Abmelde-URL in jedem gesendeten Newsletter möglich

Zu den im EHR-update kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle [nach UG, FHG, PrivHG und HG eingerichteten] öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen, private Hochschulen (Privathochschulen und Privatuniversitäten) sowie Pädagogische Hochschulen.

Ihre Beiträge für das EHR-update übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran (stephan.wran@bmfwf.gv.at)

Inhalt

Impressum	2
Allgemeines	6
Newsletter-Versand	6
Dänische EU-Ratspräsidentschaft vom 1. Juli bis 31. Dezember 2025	6
OeAD Newsletter 6/2025	7
Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps 5/2025.....	7
Hochschule International Newsletter 6/2025.....	8
Neue Fokussseite zum Thema Mobilität in MINT-Studien	9
Statistik Austria: Infografiken 2024.....	9
Europäische Kommission: Learning, working, or training – where will Erasmus+ take you?	9
Europäische Kommission: 24 in '24 - A year at the EUI in review: activity report 2024	10
Europäische Kommission: State of the Digital Decade 2025 report	10
Europäische Kommission: Hub Hub Hooray: celebrating 3 years of the European Digital Education Hub	11
Europäische Kommission: Revising guidelines on disinformation and AI ethics – workshops insights.....	11
Europäische Kommission: Turning ideas into start-ups: Entrepreneurship in Europe	12
Europäische Kommission: Survey: universities, share your experience using Erasmus+ digital tools	12
Europäische Kommission: Ensuring European Student Card Initiative continuity and stability.....	12
JRC: Generative AI Outlook Report: Exploring the intersection of technology, society, and policy	13
EUROSTAT: Sustainable development in the European Union – Monitoring report on progress towards the SDGs in an EU context – 2025 edition	13
EUROSTAT: Sustainable development in the European Union – Overview of progress towards the SDGs in an EU context – 2025 edition.....	14
Europäisches Parlament: Kurzdarstellungen	14

EPRS: Evolution and/or disruption? Designing the next Framework Programme for Research and Innovation	16
Rat: Vereinbarungen für die Zeit nach dem Brexit	16
EUA: The role of universities in the European Union's ambitions for AI	17
EUA: Reclaiming academic ownership of the scholarly communication system - Challenges and opportunities for universities.....	17
EUA: Doctoral education in Europe today: enhanced structures and practices for the European knowledge society	17
EUA: Europe must champion academic freedom and protect academics at risk.....	18
EUA: Research community urges the EU to preserve MSCA's bottom-up approach	18
ENQA responds to Council Recommendation on QA and Recognition	18
EENEE: Changing economic returns and demand elasticity in higher education - Analytical report.....	19
ESN: Advancing the European Education Area – ESN's Contribution to the Implementation Dialogue on the European Education Area	19
Internationalisation Award – Noch bis 14. Juli 2025 Beispiele einreichen!.....	20
2025 European Quality Assurance Forum, 12. – 14. November 2025, Budapest.....	20
Mitteilungen der Europäischen Kommission	21
Eurobarometer-Umfrage zeigt Rekordhoch bei Vertrauen in EU und starke Unterstützung für den Euro und eine Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik	21
EU kündigt € 175 Mio. zur Unterstützung des Wiederaufbaus in Syrien an.....	21
EU-Haushalt 2026: Bereitstellung wichtiger Gelder für die Prioritäten der EU in Zeiten globaler Unsicherheit	22
International Charlemagne Prize of Aachen is the greatest honour of my life, says President von der Leyen	23
Remarks by Executive Vice-President Mînzatu and Commissioner Dombrovskis on the European Semester Spring Package.....	23
Keynote speech at the Rector's Forum of Southeast Europe and Western Balkans	23
Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links.....	24

Allgemeines	24
EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung	24
Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)	25
EU - Forschungs- und Technologieprogramme	25
Allgemeine EU–Informationen	26
Praktika und Jobs bei EU-Institutionen	27

Allgemeines

Newsletter-Versand

Aufgrund mehrfacher Nachfragen darf auf die [EHR-update Anmeldeseite](#) für den Newsletterversand verwiesen werden. Dieser Link ist auch im Anhang gelistet.

Dänische EU-Ratspräsidentschaft vom 1. Juli bis 31. Dezember 2025

Vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2025 wird Dänemark den Vorsitz im Rat der Europäischen Union innehaben. Unter dem Motto „A strong Europe in a changing world“ wird sich die dänische EU-Ratspräsidentschaft für eine starke und entschlossene EU einsetzen, die Verantwortung für ihre eigene Sicherheit und die Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit übernimmt. Dies erfordert, dass die EU sich den Herausforderungen, vor denen sie steht, stellt. Der grüne Wandel ist für den Aufbau eines sichereren und wettbewerbsfähigeren Europas von entscheidender Bedeutung.

Der Rat für Bildung, Jugend, Kultur und Sport wird die europäische Zusammenarbeit im Bildungsbereich stärken und den strategischen Rahmen für den europäischen Bildungsraum überarbeiten. Die dänische Präsidentschaft wird auf eine neue Erklärung zur europäischen Zusammenarbeit in der beruflichen Aus- und Weiterbildung hinarbeiten, um die Notwendigkeit attraktiver Aus- und Weiterbildungsangebote hervorzuheben.

Für den Hochschulbereich hält das dänische Präsidentschaftsprogramm (PDF, 47 Seiten) fest:

- Erasmus+ ist zum Schlüsselprogramm für Mobilität und Kooperation in den Bereichen Bildung, Jugend und Sport in Europa geworden und spielt eine wichtige Rolle bei der Stärkung der europäischen Integration, Identität und Werte unter jungen Menschen.
- Die dänische Präsidentschaft wird Verhandlungen über mögliche Vorschläge für Rechtsakte zu EU-Maßnahmen in den Bereichen Bildung, Jugend, und Sport im Kontext des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) nach 2027 aufnehmen. Sie wird sich auf die Verordnung zum neuen Erasmus+ Programm (2028-2034) fokussieren, das wichtigste und erfolgreichste EU-Programm im Bildungsbereich.
- Der strategische Rahmen für die europäische Zusammenarbeit im Bildungsbereich zielt darauf ab, Qualität, Gerechtigkeit, Inklusion, Mobilität, lebenslanges Lernen sowie digitale und grüne Bildung zu verbessern. Die Präsidentschaft wird die Überarbeitung des strategischen Rahmens für den Europäischen Bildungsraum bis 2030 vorantreiben.

OeAD Newsletter 6/2025

Der Newsletter 6/2025 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Highlights
 - OeAD-Jahresbericht 2024 erschienen
 - 4.680 junge Stimmen für Europa: kreativ, kritisch, engagiert
- Veranstaltungen
 - Webinar: Erasmus+ Akkreditierung im Bereich Erwachsenenbildung
 - eTwinning-Jahreskonferenz 2025: Celebrating what unites us
- Ausschreibungen
 - Erasmus+ & ESK-Award 2025
 - Wissenschaftsbotschafter:innen für den Herbst einladen
- Berichte
 - Österreichische Lehrkräfte auf europäischer Bühne
 - Sonderstipendium Ukraine: Ergebnisse einer Befragung
- Veranstaltungsrückblick
 - Gütesiegel-Verleihung 2025
 - NAFSA Annual Conference 2025
 - Fachkonferenz bestätigt Mehrwert von MINT-Mobilität
 - CEEPUS IV: Konferenz in Budapest
 - Bologna-Tag 2025
 - Aufzeichnung: Webinar "Digitale Geräte & Handyverbot – wie geht das?"
- Last but not least
 - Freiraum Schule: Weniger Bürokratie, mehr Zeit für gute Bildung!
 - Sommerliche Grüße!

Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps 5/2025

Der OeAD Newsletter Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps 5/2025 enthält folgende Themen:

- Aufruf
 - Erasmus+ und ESK Award 2025
 - #ErasmusDays 2025
 - Erasmus+ und ESK: Meine Story

- EPALE Community Stories
- Erasmus+ & Europäisches Solidaritätskorps
 - Österreichische Lehrkräfte auf europäischer Bühne
 - Jury tagt zum EITA 2025
 - OeAD-Magazin #LehreOhneGrenzen - Erasmus+ Berufsbildung
 - Neuer OeAD-Folder: Erasmus+ Auf einen Blick
 - Blog: Vorbilder & Visionen für Europa
 - Blog: Studieren mit Kind
- Veranstaltungen
 - eTwinning-Jahreskonferenz 2025: Celebrating what unites us
 - Rückblick: Erasmus+ und ESK Fachtagung: Mut zur Nachhaltigkeit
 - Rückblick: 20 Jahre Europass: (Digitale) Kompetenzen verbinden Europa

Hochschule International Newsletter 6/2025

Der Hochschule International Newsletter 6/2025 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Europa im Fokus
 - Konferenz der Minister:innen als Start für CEEPUS IV
 - Dokumentation: Bologna-Tag 2025
 - Fachkonferenz bestätigt Mehrwert von MINT-Mobilität
 - Erasmus+ Programmprioritäten praktisch umgesetzt
 - Sonderstipendium Ukraine: Ergebnisse einer Befragung
 - ESN Survey: Aufruf zur Teilnahme
- Global Vernetzt
 - Rückblick: NAFSA Annual Conference
 - Anerkennung und globale Mobilität
 - Erasmus+ stärkt künstlerischen Austausch zwischen Wien und Yogyakarta
 - Austrian-Ethiopian research project
 - APPEAR in practice: Strengthening Organic Agriculture in Armenia
 - Alumni Talk with Retno Ardhani
 - Neue Podcast-Folge: Water is Life
- Aktuelle Aufrufe und Einreichfristen
 - Internationalisation Award: Jetzt einreichen!
 - Aktuelle Aufrufe auf grants.at
- Veranstaltungen

- Webinare zu Marietta Blau-Stipendium
- CEEDUCON 2025: Call für Beiträge
- #ErasmusDays 2025
- Save the date: Central European Joint Infodays 2025

Neue Fokussseite zum Thema Mobilität in MINT-Studien

Eine neue Fokussseite auf der OeAD-Website widmet sich dem Thema Mobilität in MINT-Studien. Sie finden dort neben einer Übersicht relevanter Strategiepapiere, wie der FTI-Strategie oder dem STEM Education Strategic Plan, auch eine Rückschau auf die MINT-Innovationswerkstätten und die in diesem Rahmen identifizierten Empfehlungen zur Förderung der MINT-Mobilität. Darüber hinaus bietet die Seite einen kompakten Überblick verschiedener Veranstaltungen, Stipendien und Aktivitäten des OeAD.

Am 17. Juni 2025 wurden in einer Online-Veranstaltung aktuelle Daten zur Mobilität von MINT-Studierenden vorgestellt, Mobilitätsbarrieren und -hindernisse mit Studierenden diskutiert, sowie mögliche Lösungsansätze besprochen. Die Aufzeichnung dieser Veranstaltung finden Sie ebenfalls auf der MINT-Website.

Hier geht es zur MINT-Website.

Statistik Austria: Infografiken 2024

Infografiken werden seit dem Jahr 2016 von Statistik Austria zur Darstellung von Daten z.B. auf Social Media eingesetzt. Vom Gender Pay Gap und der Entwicklung der offenen Stellen, über die beliebtesten Urlaubsziele, bis hin zur Inflation bei der Osterjause. Selbst komplexe Daten werden durch die grafische Darstellung der Inhalte leichter zugänglich. Die ansprechenden Illustrationen ermöglichen einen mühelosen Einstieg in das jeweilige Thema. Die vorliegende Publikation Infografiken 2024 (PDF, 54 Seiten) fasst alle Infografiken des vergangenen Jahres an einem Ort zusammen und bietet einen Überblick über die Themenbereiche Bevölkerung und Soziales, Wohnen, Gesundheit, Bildung, Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Verkehr, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft und Regionales.

Europäische Kommission: Learning, working, or training – where will Erasmus+ take you?

Die Europäische Kommission stellt in ihrem Artikel Learning, working, or training – where will Erasmus+ take you? fest, dass das derzeitige Programm Erasmus+ ursprünglich nur für

hochschulischen Austausch gedacht war, seit 2014 jedoch weit darüber hinaus geht. Zugleich hebt die Europäische Kommission hervor, dass im Jahr 2024 das Programm die Rekordzahl von insgesamt 1, 4 Millionen Teilnehmer:innen unterstützt hat, davon 501.300 aus dem Bereich Hochschulbildung.

Europäische Kommission: 24 in '24 - A year at the EUI in review: activity report 2024

Mit dem Jahr 2024 hat das European University Institute (EUI) eine neue Führung bekommen und eine Ära frischer Energie und neuer Ideen eingeleitet. In der Publikation 24 in '24 - A year at the EUI in review : activity report 2024 (PDF, 37 Seiten) wird dargelegt, dass das EUI einen mutigen, zukunftsorientierten Ansatz verfolgt, der sowohl die Herausforderungen als auch die Chancen unserer Zeit berücksichtigt.

Was die Mobilitätsinitiativen betrifft, so hat das EUI seine Programme durch sein Engagement und seine Teilnahme an Erasmus+ verbessert und Doktoranden und Masterstudierenden die Möglichkeit gegeben, an einem internationalen Austausch mit den akademischen Partnern des Europäischen Hochschulinstituts in Europa und weltweit teilzunehmen. Das Europäische Hochschulinstitut nahm auch zahlreiche neue Forschende auf und ermöglichte Lehrpraktika für seine Doktoranden, wodurch ein multikulturelles Lernumfeld gefördert wurde. Auch das Verwaltungspersonal profitierte von den Mobilitätsinitiativen.

Europäische Kommission: State of the Digital Decade 2025 report

Der Report State of the Digital Decade 2025: Keep building the EU's sovereignty and digital future (PDF, 20 Seiten) bewertet die Fortschritte der digitalen Transformation in der EU im Hinblick auf die Ziele des Digital Decade Policy Programme 2030.

Der Bericht 2025 zeigt Verbesserungen und Herausforderungen bei der Erreichung der digitalen Ziele in den EU-Ländern auf. Trotz Fortschritten in Bereichen wie der grundlegenden 5G-Abdeckung und Bereitstellung von Edge Nodes ist die EU noch weit davon entfernt, ihre Ziele für den Einsatz grundlegender Technologien wie KI, Halbleiter, eigenständiges 5G oder digitale Skills und den Schutz gefährdeter Gruppen wie Kinder zu erreichen.

Zwar haben die EU-Länder ihre Anstrengungen verstärkt und ihre nationalen Digital Decade Roadmaps für das digitale Jahrzehnt enthalten Maßnahmen im Wert von € 288,6 Mrd., doch der Bericht betont die Notwendigkeit weiterer öffentlicher und privater Maßnahmen und Investitionen, um die technologischen Kapazitäten der EU zu verbessern und eine bessere Infrastruktur und die Entwicklung digitaler Skills zu gewährleisten.

Österreich zeigt laut [Austria 2025 Digital Decade Country Report](#) (PDF, 3 Seiten) weiterhin eine starke Dynamik bei der Einführung von KI und macht Fortschritte bei der Bereitstellung von Konnektivität, obwohl das Land immer noch hinter dem Roll-out von Very High-Capacity Networks (VHCN) und Fibre to the Premises (FTTP) zurückbleibt, während das Start-up Ecosystem weiterhin durch sinkendes Risikokapital und limitierte „Unicorn Growth“ eingeschränkt ist.

- [Annex 1 - State of EU digital transformation in 2025: progress and horizontal recommendations](#) (PDF, 44 Seiten)
- [Austria Short Country Report](#) (PDF, 6 Seiten)
- [2025 State of the Digital Decade package](#)
- [State of the Digital Decade 2025 – Factsheet](#) (PDF, 4 Seiten)
- [Digital Decade 2025 report: Country fact pages](#)

Europäische Kommission: Hub Hub Hooray: celebrating 3 years of the European Digital Education Hub

Die Europäische Kommission stellt in ihrem Artikel [Hub Hub Hooray: celebrating 3 years of the European Digital Education Hub](#) fest, dass der Hub in den letzten drei Jahren zu einer lebendigen Community von fast 7.000 Mitgliedern herangewachsen ist, die durch gemeinsamen Enthusiasmus und Engagement für die Gestaltung der Zukunft der digitalen Bildung in Europa vereint sind. Des Weiteren wird über gemeinsam Erreichtes und über das, was als Nächstes erwartet wird, berichtet.

Europäische Kommission: Revising guidelines on disinformation and AI ethics – workshops insights

Die Europäische Kommission verweist im Artikel [Revising guidelines on disinformation and AI ethics – workshops insights](#) darauf, dass die vom Digital Education Hub organisierten Workshops zur kommenden Digital Education Action Plan 2030 Roadmap beitragen.

Ziel beider Workshops, die im Mai stattgefunden haben, war die Überarbeitung und Verfeinerung zweier EU-Richtlinien: Bekämpfung von Desinformation und Förderung der digitalen Kompetenz sowie die ethische Nutzung von künstlicher Intelligenz (KI) und Daten im Unterricht.

Beide Richtlinien sind Teil des European Commission's Digital Education Action Plan for 2021–2027, der darauf abzielt, die digitale Kompetenz, Resilienz und Inklusion in der Bildung zu verbessern.

Europäische Kommission: Turning ideas into start-ups: Entrepreneurship in Europe

Die Europäische Kommission stellt in ihrem Artikel Turning ideas into start-ups: Entrepreneurship in Europe fest, dass Europa ein großartiger Ort zum Studieren ist - und um etwas Neues zu beginnen. Viele internationale Studierende nutzen ihre Zeit an der Hochschule nicht nur, um einen Abschluss zu erwerben, sondern auch, um ihre Ideen in erfolgreichen Ventures umzusetzen.

Europäische Kommission: Survey: universities, share your experience using Erasmus+ digital tools

Mit dem Artikel Survey: universities, share your experience using Erasmus+ digital tools spricht die Europäische Kommission User:innen digitaler Erasmus+ Instrumente an, da sie mit deren Arbeitsabläufen, Hindernissen und Funktionen bestens vertraut sind.

Im Rahmen einer laufenden Konsultation mit der User:innen-Community führt die Europäische Kommission eine Umfrage unter den Fachleuten durch, die täglich mit „Erasmus Without Paper“ arbeiten. Inputs dazu sind wesentlich, damit die Initiative „Erasmus Without Paper“ bestmöglich den Bedürfnissen der Hochschuleinrichtungen in ganz Europa entspricht.

Europäische Kommission: Ensuring European Student Card Initiative continuity and stability

Die Europäische Kommission stellt im Artikel Ensuring European Student Card Initiative continuity and stability fest, dass beträchtliche Investitionen getätigt wurden, um digitale Mobilitätsprozesse in Hochschuleinrichtungen zu implementieren und wiederholt ihr Engagement zur Unterstützung dieser Bemühungen.

Diese Unterstützung wird bis zum Ende der laufenden Erasmus+ Programmperiode fortgesetzt, um die Kontinuität für Einrichtungen und Stakeholder in ganz Europa zu gewährleisten. Des Weiteren enthält der Artikel Informationen hinsichtlich Status und bevorstehende Entwicklungen zu Learning Agreement API, Nomination API sowie Transcript of Records (ToR).

JRC: Generative AI Outlook Report: Exploring the intersection of technology, society, and policy

Der vom Joint Research Centre (JRC) der Europäischen Kommission erstellte Report Generative AI Outlook Report: Exploring the intersection of technology, society, and policy (PDF, 167 Seiten) untersucht die transformative Rolle der Generativen KI (GenAI) mit besonderem Schwerpunkt Europäische Union. Er beleuchtet das Potenzial von GenAI für Innovation, Produktivität und gesellschaftlichen Wandel. GenAI ist eine disruptive Technologie, da sie in der Lage ist, „human-like content“ in einem noch nie dagewesenen Ausmaß zu produzieren. Als solche bietet sie zahlreiche Möglichkeiten für Fortschritte in verschiedenen Sektoren, darunter Gesundheitswesen, Bildung, Wissenschaft und Kreativwirtschaft. Gleichzeitig bringt GenAI auch erhebliche Herausforderungen mit sich, darunter die Möglichkeit der Verstärkung von Fehlinformationen, Bias, Arbeitsunterbrechung und Datenschutzbedenken. All diese Themen sind bereichsübergreifend und daher erfordert die rasche Entwicklung von GenAI einen multidisziplinären Ansatz, um ihre Auswirkungen vollständig zu verstehen.

EUROSTAT: Sustainable development in the European Union – Monitoring report on progress towards the SDGs in an EU context – 2025 edition

Die EU setzt sich uneingeschränkt für die Agenda 2030 und ihre 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung ein, die von den Vereinten Nationen im September 2015 angenommen wurde. EUROSTAT überwacht die Fortschritte der EU bei der Verwirklichung der Nachhaltigkeitsziele anhand einer Reihe von 102 Indikatoren. Der EU-Indikatorsatz wurde in Zusammenarbeit mit vielen Akteur:innen auf der Grundlage von Kriterien der statistischen Qualität und Relevanz im politischen Kontext der EU sorgfältig ausgewählt. Die Indikatoren werden jährlich über einen kurzen Zeitraum (die letzten fünf Jahre verfügbarer Daten) und über einen längeren Zeitraum (15 Jahre) bewertet. Der vorliegende Bericht ist der neunte dieser Reihe. Der Bericht enthält einen Abschnitt über die EU in der Welt und analysiert die Spillover-Effekte des EU-Verbrauchs. Darüber hinaus werden im Bericht auch regionale Unterschiede innerhalb der EU-Länder bei ausgewählten SDG-Indikatoren behandelt.

Sustainable development in the European Union Monitoring report on progress towards the SDGs in an EU context 2025 edition (PDF, 354 Seiten)

EUROSTAT: Sustainable development in the European Union – Overview of progress towards the SDGs in an EU context – 2025 edition

Die Broschüre Sustainable development in the European Union - Overview of progress towards the SDGs in an EU context – 2025 edition (PDF, 48 Seiten) ist eine „kompakte“ Version der Eurostat-Veröffentlichung „Sustainable development in the European Union – 2025 monitoring report on progress towards the SDGs in an EU context“ und vermittelt deren zentrale Botschaften auf visuelle und prägnante Weise. Die Bewertung des EU-Fortschritts in Bezug auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) basiert auf dem EU-Indikatorensatz für die SDGs. Jedes SDG wird durch sechs Indikatoren abgedeckt, die so ausgewählt wurden, dass sie die übergeordneten Ziele und Ambitionen der SDGs widerspiegeln und dabei deren Relevanz für die EU berücksichtigen. Die Broschüre zeigt die Entwicklung jedes Indikators über den aktuellsten Fünfjahreszeitraum. Für jedes SDG werden zwei ausgewählte Indikatoren näher erläutert.

Europäisches Parlament: Kurzdarstellungen

Das Europäische Parlament veröffentlichte folgende Kurzdarstellungen:

- **Gegenseitige Anerkennung von Diplomen** (PDF, 5 Seiten)
Die Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit sind Eckpfeiler des Binnenmarkts und ermöglichen die Mobilität von Unternehmen und Fachkräften innerhalb der Europäischen Union. Zur Verwirklichung dieser Freiheiten müssen die Diplome und Befähigungsnachweise, die auf nationaler Ebene erworben wurden, allgemein anerkannt werden. Bisher wurden verschiedene Maßnahmen zur Harmonisierung und zur gegenseitigen Anerkennung verabschiedet.
- **Forschungs- und Technologiepolitik** (PDF, 7 Seiten)
Die Forschungs- und Technologiepolitik der Europäischen Union nahm von Beginn an einen wichtigen Platz in der EU-Gesetzgebung ein. In den 1980er-Jahren wurde sie außerdem durch das Europäische Rahmenprogramm für Forschung erweitert. Im Jahr 2014 erfolgte der Großteil der Forschungsfinanzierung der EU im Rahmen des Programms Horizon 2020, das von 2014 bis 2020 lief. Mit dem Programm sollte sichergestellt werden, dass die EU global wettbewerbsfähig bleibt. Sein Nachfolger ist

das derzeitige Programm für Forschung und Innovation der EU namens Horizon Europe. Es wurde im Jahr 2021 ins Leben gerufen und gilt bis 2027.

- **Eine digitale Agenda für Europa** (PDF, 7 Seiten)

Plattformen für digitale Dienste und neue Technologien wie künstliche Intelligenz wirken sich maßgeblich auf unsere Gesellschaft aus. Sie haben die Art und Weise, wie wir im Internet kommunizieren, einkaufen oder uns informieren, grundlegend verändert – und sind dadurch aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Mit der europäischen digitalen Agenda für 2020-2030 wird auf diese Veränderungen reagiert. Dazu sollen sichere digitale Räume errichtet, ein fairer Wettbewerb auf den digitalen Märkten gewährleistet und die digitale Souveränität Europas gestärkt werden, stets in Übereinstimmung mit dem ökologischen und dem digitalen Wandel.

- **Jugend** (PDF, 5 Seiten)

Da die Jugendpolitik auf nationaler Ebene festgelegt wird, ist eine Harmonisierung auf EU-Ebene nicht möglich. Die EU spielt daher eine unterstützende Rolle, insbesondere im Hinblick auf Mobilität und Chancen in der gesamten EU. So wird beispielsweise im Rahmen der Leitaktion 1 des Programms Erasmus+ in Bezug auf die Mobilität von Einzelpersonen der Austausch junger Menschen innerhalb der EU und mit Drittländern gefördert. In den letzten Jahren hat die Europäische Union junge Menschen stärker in ihre politischen Maßnahmen einbezogen, wovon auch das Programm für das Europäische Solidaritätskorps und das Projekt „DiscoverEU“ zeugen.

- **Innovationspolitik** (PDF, 7 Seiten)

Innovation spielt in unserer Wirtschaft eine immer größere Rolle. Sie kommt nicht nur den Verbraucher:innen und Arbeitnehmer:innen in der EU zugute, sondern ist auch entscheidend für die Schaffung besserer Arbeitsplätze, den Aufbau einer umweltfreundlicheren Gesellschaft und die Verbesserung unserer Lebensqualität. Außerdem ist sie wichtig für die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der EU auf dem globalen Markt. Im Bereich der Innovationspolitik treffen politische Strategien zu Forschung und technologischer Entwicklung einerseits und Industrie andererseits aufeinander. Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, indem Ideen auf den Markt gebracht werden können.

- **Bildung** (PDF, 7 Seiten)

Bildungsmaßnahmen werden entsprechend dem Subsidiaritätsprinzip auf der Ebene der einzelnen Mitgliedstaaten beschlossen. Der EU kommt daher vor allem Bedeutung zu, wenn es um Unterstützung und Koordinierung geht. Zu den wichtigsten Zielen der Union im Bereich Bildung gehören die Förderung der Mobilität von Studierenden und Lehrkräften, die Förderung der gegenseitigen Anerkennung von Abschlüssen und Studienzeiten sowie die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Hochschuleinrichtungen.

EPRS: Evolution and/or disruption? Designing the next Framework Programme for Research and Innovation

Die Studie Evolution and/or disruption? Designing the next Framework Programme for Research and Innovation (PDF, 135 Seiten) untersucht das Design zukünftiger Rahmenprogramme für Forschung und Innovation (F&I) in der Europäischen Union. Mithilfe einer Foresight-Methodik – bestehend aus einer Literaturrecherche, Fallstudien, Szenarien und Foresight-Workshops mit Stakeholdern - untersucht die Studie die vorherrschenden Diskurse über die Strukturen der Rahmenprogramme, identifiziert die wichtigsten F&I-Trends und analysiert die Herausforderungen, die sich aus den aktuellen Entwicklungen ergeben. Neben den politischen Empfehlungen präsentiert die Studie eine Reihe hypothetischer Programmstrukturen zur Optimierung des Rahmenprogramms zur Förderung effektiver F&I in der gesamten EU.

Rat: Vereinbarungen für die Zeit nach dem Brexit

Nach dem Brexit haben die EU und das Vereinigte Königreich eine Reihe von Abkommen zur Ausrichtung und Regelung ihrer künftigen Beziehungen ausgehandelt. Diese Abkommen schützen die Bürger:innenrechte und gewährleisten gleichzeitig einen fairen Wettbewerb und eine kontinuierliche Zusammenarbeit.

Im Mai 2025 verpflichteten sich die EU und das Vereinigte Königreich, die bilaterale Zusammenarbeit im Rahmen einer Vereinbarung zu erneuern. Die Vereinbarung umfasst Bereiche künftiger Arbeiten zur Stärkung der Beziehungen. Dabei soll unter anderem Folgendes erreicht werden:

- ein Jugenderfahrungsprogramm
- die Assoziierung des Vereinigten Königreichs mit dem Programm Erasmus+
- die Beteiligung des Vereinigten Königreichs am EU-Strommarkt

- ein gemeinsamer Raum für gesundheitspolizeilich und pflanzenschutzrechtlich relevante Erzeugnisse (Landwirtschafts- und Ernährungssektor)
- die Verknüpfung der Emissionshandelssysteme

Vereinbarungen für die Zeit nach dem Brexit

EUA: The role of universities in the European Union's ambitions for AI

Der Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) in der Forschung hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Tatsächlich birgt die Technologie signifikantes Potenzial, unser Verständnis der Welt zu verbessern und wissensbasierte Lösungen zu schaffen. Deshalb benötigt Europa eine solide Basis aus Infrastruktur, Daten und Skills, um die Möglichkeiten der KI in der Forschung voll ausschöpfen zu können. Daher hält die EUA in ihrem Policy Input The role of universities in the European Union's ambitions for AI - Response to the European Commission's call for evidence on a European strategy for AI in science fest, dass es sehr begrüßenswert ist, dass die Europäische Kommission der Forschung in ihren KI-Policies Priorität einräumt.

EUA: Reclaiming academic ownership of the scholarly communication system - Challenges and opportunities for universities

Im Briefing Reclaiming academic ownership of the scholarly communication system - Challenges and opportunities for universities (PDF, 21 Seiten) wird darauf verwiesen, dass trotz tief verwurzelter Natur des derzeitigen Publishing Systems und der großen Herausforderungen, die mit seiner Transformation verbunden sind, Hochschulen die einmalige Chance haben, die Zukunft der wissenschaftlichen Kommunikation zu gestalten.

EUA: Doctoral education in Europe today: enhanced structures and practices for the European knowledge society

Der Report Doctoral education in Europe today: enhanced structures and practices for the European knowledge society (PDF, 52 Seiten) präsentiert die ersten Ergebnisse des „2025 EUA Council for Doctoral Education (EUA-CDE) survey“. Da 2025 der 20. Jahrestag der Verabschiedung der Salzburger Prinzipien ist, die nach wie vor eine wichtige Rolle bei der Gestaltung der Doktorandenausbildung in Europa spielen, werden in dieser Veröffentlichung die wichtigsten Ergebnisse der letzten zwei Jahrzehnte untersucht.

EUA: Europe must champion academic freedom and protect academics at risk

Die EUA informiert im Artikel Europe must champion academic freedom and protect academics at risk darüber, dass eine Koalition führender europäischer Konsortien und Organisationen einen gemeinsamen Aufruf gestartet hat, in dem Europa aufgefordert wird, sich für die akademische Freiheit einzusetzen und gefährdete Forschende zu schützen.

Call to Europe to champion academic freedom and protect academics at risk

EUA: Research community urges the EU to preserve MSCA's bottom-up approach

Gemeinsam mit führenden Forschungs- und Hochschulorganisationen äußert die EUA starke Bedenken hinsichtlich der vorgeschlagenen Änderungen an den Marie-Skłodowska-Curie-Actions (MSCA) im Entwurf des Arbeitsprogramms Horizon Europe 2026-2027.

- Research community urges the EU to preserve MSCA's bottom-up approach
- No directionality in MSCA Joint statement on the proposed introduction of directionality in the draft MSCA Work Programme 2026-2027 (PDF, 3 Seiten)

ENQA responds to Council Recommendation on QA and Recognition

Am 12. Mai 2025 verabschiedete der Rat der Europäischen Union eine Empfehlung über ein europäisches Qualitätssicherungs- und Anerkennungssystem für die Hochschulbildung.

Dieser Schritt ist das Ergebnis langer Vorbereitungen – der Vorschlag wurde erstmals im März 2024 veröffentlicht, ENQA hat die Entwicklungen verfolgt und während des gesamten Verhandlungsprozesses an den Konsultationen beigetragen.

Nach der Annahme der Empfehlung veröffentlichte ENQA eine Briefing note (PDF, 4 Seiten), um die Qualitätssicherungsagenturen über die wichtigsten Elemente zu informieren und über mögliche Auswirkungen auf ihre Arbeit zu reflektieren.

Empfehlung des Rates vom 12. Mai 2025 über ein europäisches Qualitätssicherungs- und Anerkennungssystem in der Hochschulbildung (PDF, 14 Seiten)

EENEE: Changing economic returns and demand elasticity in higher education - Analytical report

Die vorliegende EENEE (European Expert Network on Economics of Education)-Publikation Changing economic returns and demand elasticity in higher education - Analytical report (PDF, 39 Seiten) soll eine umfassende Analyse der Forschungsliteratur über die wirtschaftliche Rendite von Hochschulbildung für verschiedene Regionen und demografische Gruppen - weltweit und insbesondere in Europa - bieten, sowie Erkenntnisse zu der Frage beisteuern, welche Faktoren die Nachfrage nach Hochschulbildung durch die Studierenden beeinflussen. Ziel ist es, Fakten für die Gestaltung der Bildungspolitik und für strategische Investitionen der Europäischen Kommission zu liefern.

- New report on Changing Economic Returns and Demand Elasticity in Higher Education is out!
- Policy Brief: Evolving elasticity of demand for higher education (PDF, 3 Seiten)
- Schwankungen bei wirtschaftlicher Rendite und Nachfrage in der Hochschulbildung - Zusammenfassung (PDF, 8 Seiten)

ESN: Advancing the European Education Area – ESN's Contribution to the Implementation Dialogue on the European Education Area

Der Beitrag Advancing the European Education Area – ESN's Contribution to the Implementation Dialogue on the European Education Area (PDF, 10 Seiten) präsentiert die Perspektive des ESN auf die wichtigsten Säulen des Dialogs, nämlich Vereinfachung, größere Effizienz und stärkere Auswirkung. Dabei setzt sich ESN für einen agileren und reaktionsfähigeren europäischen Bildungsraum ein, der den sich entwickelnden Ambitionen und Bedürfnissen zukünftiger Gesellschaften gerecht wird.

Dieses Dokument basiert auf zwei in der Diskussionsrunde gestellten Fragen:

- Erfüllt der Europäische Bildungsraum Ihre Erwartungen? Was hat sich für Sie geändert?
- Welche Hindernisse gibt es bei der Umsetzung des Europäischen Bildungsraums? Wer sollte auf diese Hindernisse reagieren und wie?

Advancing the European Education Area

Veranstaltungen, Konferenzen

Internationalisation Award – Noch bis 14. Juli 2025 Beispiele einreichen!

Erstmals zeichnen BMFWF und OeAD Beispiele guter Praxis zur Umsetzung der Ziele der Nationalen Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie (HMIS2030) aus. Der Internationalisation Award wird im Herbst 2025 in vier Kategorien vergeben und bietet Hochschulen eine wertvolle Möglichkeit, ihre vielfältigen Maßnahmen zu präsentieren.

Das Preisgeld pro Kategorie beträgt 2.500,00 €. Die Gewinner:innen werden in einer feierlichen Prämierung im Rahmen der OeAD Hochschultagung am 27. November 2025 an der FH Kufstein geehrt. Nach der Prämierung werden alle eingereichten Beispiele guter Praxis auf der HMIS2030-Plattform veröffentlicht.

Österreichische Hochschulen aller Sektoren können noch bis **Montag, 14. Juli 2025** (23:59 Uhr) Beispiele guter Praxis einreichen.

Alle Informationen zum Internationalisation Award finden Sie auf www.hmis2030.at.

2025 European Quality Assurance Forum, 12. – 14. November 2025, Budapest

Das vom 12. bis 14. November 2025 in Budapest stattfindende European Quality Assurance Forum (EQAF) bietet eine Plattform für Diskussionen, berufliche Entwicklung und Erfahrungsaustausch zwischen den wichtigsten Stakeholdern im Bereich der Qualitätssicherung. Das Forum richtet sich an Rektor:innen und für Qualitätssicherung zuständige Vizerektor:innen, an Qualitätssicherungsbeauftragte in Hochschuleinrichtungen, Studierende, Mitarbeiter:innen von Qualitätssicherungsagenturen und Forschende, die im Hochschulbereich oder im Bereich der Qualitätssicherung tätig sind.

Das diesjährige Forum mit dem Titel „QA in times of crises – Ensuring stability, autonomy and international cooperation in higher education“ wird Sessions über europäische Policies und Trends, Forschung und praktische Fallbeispiele in Bezug auf das Forumsthema und ganz allgemein über aktuelle Entwicklungen in der Qualitätssicherung vereinen.

[Draft programme](#) (PDF, 3 Seiten)

Mitteilungen der Europäischen Kommission

Eurobarometer-Umfrage zeigt Rekordhoch bei Vertrauen in EU und starke Unterstützung für den Euro und eine Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik

Der Mitteilung [IP/25/1318](#) ist zu entnehmen, dass der am 28. Mai 2025 veröffentlichten jüngsten Eurobarometer-Umfrage zufolge das Vertrauen in die Europäische Union auf dem höchsten Stand seit 18 Jahren ist und die Unterstützung für den Euro noch nie so hoch wie jetzt war. Angesichts der aktuellen geopolitischen Lage wünschen sich die Europäer:innen außerdem eine stärkere und durchsetzungsfähigere EU mithilfe einer Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Gleichzeitig ist und bleibt Frieden der Wert, der die EU am besten verkörpert.

52 % der Europäer:innen sprechen der EU ihr Vertrauen aus, das ist das beste Ergebnis seit 2007. Drei Viertel der Befragten (75%) identifizieren sich als EU-Bürger:innen – das ist der höchste Wert seit über zwei Jahrzehnten. Darüber hinaus schätzen mehr als sechs von zehn EU-Bürger:innen (62%) die Zukunft der EU optimistisch ein.

Fast sieben von zehn Befragten (69%) halten die Europäische Union für einen Ort der Stabilität in einer krisengeschüttelten Welt. Fast neun von zehn Europäer:innen (88%) sind der Meinung, dass die Zusammenarbeit zwischen Ländern und Regionen der Welt stärker auf Regeln basieren sollte. Was die Prioritäten für den EU-Haushalt betrifft, so wünschen sich die europäischen Bürger:innen, dass die Mittel des EU-Haushalts für Verteidigung und Sicherheit (43%), Beschäftigung, Soziales und öffentliche Gesundheit (42%) sowie allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur und Medien (34%, stabil) ausgegeben werden. Mit 40% sind Sicherheit und Verteidigung auch der wichtigste Bereich, in den nach Ansicht der Bürger:innen mehr EU-Mittel fließen sollten, gefolgt von der Energiewende/bezahlbarer Energie (32%).

EU kündigt € 175 Mio. zur Unterstützung des Wiederaufbaus in Syrien an

Im Anschluss an die Aufhebung der EU-Wirtschaftssanktionen gegen Syrien schlägt die Europäische Kommission laut Pressemitteilung [IP/25/1406](#) vom 4. Juni 2025 für die soziale und wirtschaftliche Erholung des Landes Finanzmittel in Höhe von € 175 Mio. vor. Diese neuen EU-Mittel sind u.a. für die Unterstützung von Bottom-up- und gemeinschaftsgetragenen Maßnahmen in den Bereichen Energie, Bildung, Gesundheit,

Existenzgrundlagen und Landwirtschaft bestimmt. Darüber hinaus setzt sich die Europäische Kommission aktiv für die Einbindung Syriens in mehrere wichtige Initiativen mit den EU-Partnerländern im Mittelmeerraum ein, darunter das Programm Erasmus+ und der künftige neue Pakt für den Mittelmeerraum, mit dem die Zusammenarbeit in der Region gestärkt werden soll.

EU-Haushalt 2026: Bereitstellung wichtiger Gelder für die Prioritäten der EU in Zeiten globaler Unsicherheit

Im Entwurf der Europäischen Kommission sind laut Pressemitteilung [IP/25/1396](#) vom 4. Juni 2025 für den EU-Haushalt 2026 € 193,26 Mrd. vorgesehen. Hinzu kommen schätzungsweise € 105,32 Mrd. an Auszahlungen im Rahmen von NextGenerationEU. Anknüpfend an die Halbrevision des mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) ist der Haushaltsentwurf 2026 darauf ausgelegt, zu strategischen Zielen beizutragen, darunter Unterstützung für die Ukraine, Wettbewerbsfähigkeit, Migrationsmanagement, Sicherheit und Verteidigung sowie strategische Investitionen, und gleichzeitig die Dynamik bei den grünen und digitalen Prioritäten aufrechtzuerhalten.

Laut [Questions and answers on Draft Annual Budget 2026](#) schlägt die Europäische Kommission vor, u.a. die folgenden Beträge für die verschiedenen EU-Prioritäten bereitzustellen (in Verpflichtungen):

- € 15,51 Mrd. zur Unterstützung der Partner und Interessen in der Welt, davon u.a. € 10,11 Mrd. im Rahmen des Neighbourhood, Development and International Cooperation Instrument — Global Europe (NDICI — Global Europe), € 2.20 Mrd. für das Instrument for Pre-Accession Assistance (IPA III) und € 0.50 Mrd. für die Growth Facility for the Western Balkans, sowie € 1.93 Mrd. für Humanitarian Aid (HUMA).
- € 14,12 Mrd. für Research and Innovation, davon hauptsächlich € 12,97 Mrd. für Horizon Europe, das Flagship Research Programme der EU. Der Haushaltsentwurf sieht auch die Finanzierung des European Chips Act im Rahmen von Horizon Europe und durch Umschichtungen aus anderen Programmen vor.
- € 15,13 Mrd. für Resilience und Values, davon € 4,3 Mrd. für Erasmus+ zur Schaffung von Bildungs- und Mobilitätsmöglichkeiten für Menschen, € 396,0 Mio. zur Unterstützung von Künstler:innen und Kulturschaffenden in ganz Europa und € 332,6 Mio. zur Förderung von Justice, Rights, and Values.

International Charlemagne Prize of Aachen is the greatest honour of my life, says President von der Leyen

Am 29. Mai 2025 erhielt laut Pressemitteilung [IP/25/1369](#) Präsidentin Ursula von der Leyen in Aachen den renommierten Karlspreis. Mit ihr würdigt das Karlspreis-Direktorium „eine herausragende Führungspersönlichkeit des Vereinten Europas, die die Union visionär, mutig und handlungsstark, mit Entschlossenheit und Weitsicht durch eine Zeit tiefgreifender Transformationen leitet“.

In ihrer Dankesrede erinnerte die Präsidentin an die Bedeutung der Stadt Aachen für Europa und prägende Momente der europäischen Geschichte. Vom Reich Karls des Großen über den Holocaust bis zum Fall des Eisernen Vorhangs, betonte sie, müsse Europa immer die Lehren seiner Geschichte beherzigen und stets wieder aufstehen und Völker und Kulturen zusammenbringen: „Unsere Zukunft wird immer auf unserer Vergangenheit aufbauen“.

[Speech by President von der Leyen at the award ceremony of the International Charlemagne Prize of Aachen](#)

Remarks by Executive Vice-President Mînzatu and Commissioner Dombrovskis on the European Semester Spring Package

Die [Remarks by Executive Vice-President Mînzatu and Commissioner Dombrovskis on the European Semester Spring Package](#) vom 4. Juni 2025 sind auf der Website der Europäischen Kommission zu finden.

Keynote speech at the Rector's Forum of Southeast Europe and Western Balkans

Die [Keynote speech at the Rectors' Forum of Southeast Europe and Western Balkans](#) vom 12. Juni 2025 steht auf der Website der Europäischen Kommission zum Download bereit.

Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links

Allgemeines

[Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung](#)

[EHR-update Anmeldeseite](#)

[EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMFWF](#)

[Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich](#)

[Universitätsbericht](#)

[Ombudsstelle für Studierende](#)

[OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung](#)

[Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung](#)

[Ploteus-Portal](#)

[Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum \(ÖSZ\)](#)

[EURASHE: European Association of Institutions in Higher Education](#)

[National Education Systems](#)

[Der Forschungsatlas](#)

[Atlas der guten Lehre](#)

EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung

[The new Erasmus+ starts here](#)

[Erasmus+ regulation](#)

Erasmus+

OeAD Erasmus+ - Nationalagentur für das Programm Erasmus+

Erasmus+ Project Results Platform

Website bildung.erasmusplus.at

Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)

Offizielle Website zum Europäischen Hochschulraum

Österreichische Website zum Europäischen Hochschulraum

Die Umsetzung des Europäischen Hochschulraums – Der Bologna Prozess

Website der Österreichischen Bologna Servicestelle in der OeAD-GmbH

ECTS–The European Credit Transfer and Accumulation System - Website der Europäischen Kommission

ECTS-Website des BMFWF

Website zur Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030 (HMIS2030)

HMIS 2030-Plattform Beispiele guter Praxis zur Nationalen Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030

HMIS2030 – Entdecken Sie Beispiele guter Praxis

EU - Forschungs- und Technologieprogramme

Horizon Europe

ERA – Link

EUREKA Europäische Forschungsinitiative

[IPR-Helpdesk](#)

[Euraxess - Researchers in Motion](#)

[Euraxess Austria](#)

[Österreichisches ERA \(European Research Area\) – Portal](#)

Allgemeine EU-Informationen

[Handbuch der EK-Dienststellen](#)

[„EU Who is who“- Das amtliche Verzeichnis der Europäischen Union](#)

[Generaldirektion Bildung und Kultur \(EAC\)](#)

[Generaldirektion Forschung und Innovation \(RTD\)](#)

[Generaldirektion Kommunikation \(COMM\)](#)

[International Partnerships](#)

[European Education and Culture Executive Agency](#)

[Europa-Server](#)

[EUROSTAT](#)

[About the European Commission](#)

[Web-Server des Europäischen Parlaments](#)

[Welcomeurope- 18 years of experience in obtaining European Grants](#)

[Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal](#)

[Your Europe](#)

EUR-Lex: Der Zugang zum EU-Recht

EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs

Supporting Youth actions in Europe

CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Europass

Euro guidance

eTwinning

EURYDICE

ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung

ACA Academic Cooperation Association

Movement- weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen

Portal Globalplacement – Praktika

Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung - Bildung, Ausbildung und Jugend

Study in Europe

Datenbank HEDBIB (International Bibliographic Database on Higher Education)

Praktika und Jobs bei EU-Institutionen

Praktikumsbüro der Europäischen Kommission